



Kontakt

Frau Lemme Tel. 0391-67 14487
 Frau Sobetzko Tel. 0391-67 15001

Universitätsklinikum Magdeburg
 Klinik für Neurologie
 Leipziger Str. 44
 39120 Magdeburg

UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

Neurologische Universitätsklinik
 Direktor: Prof. Dr. med. H.-J. Heinze



Fortbildungsveranstaltung

der

Klinik für Neurologie

des Universitätsklinikums Magdeburg

Montag, der 11. Juni 2018
16:00 Uhr s.t.

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
 Zentraler Hörsaal im Haus 22
 Leipziger Str. 44
 39120 Magdeburg

Sehr geehrte Kollegen, Mitarbeiter und Studenten,

cerebrale Cavernome gehören, wie die cerebrale Amyloidangiopathie, zu den sekundären spontanen intracerebralen Hämorrhagien; beide Ätiologien werden klassischerweise im Rahmen einer ätiologischen Abklärung mittels MRT-Spezialsequenzen detektiert. Häufig werden dann auch multiple Cavernome gesehen. Dies hat eine besondere klinische Relevanz, da bei ungefähr 70 % aller Patienten mit multiplen Cavernomen eine familiäre Cavernomatose vorliegt und inzwischen - seit der Erbeschreibung 1928 (damals als „heredofamiliäre Angiomatose“ bezeichnet) - mehrere genetische Merkmale beschrieben werden konnten. Epileptische Anfälle sind bei cerebralen Cavernomen bei weitem die häufigste klinische Manifestation. Obwohl cerebrale Cavernome in der Regel gut bildmorphologisch abgrenzbar sind, führt ein resektiver epilepsiechirurgischer Eingriff ca. in nur 70 % zur Anfallsfreiheit. Aus epileptologischer Sicht stellen Cavernome daher eine Sonderstellung dar, die besonderer diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen bedarf.

Herr Prof. Rosenow war langjähriger Leiter des Epilepsiezentrum Marburg und leitet seit März 2015 das von ihm gegründete Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main. Er ist u.a. der Erstautor der Empfehlungen der Internationalen Liga gegen Epilepsie (ILAE) bzgl. Cavernom-abhängiger Epilepsien und wird uns einen aktuellen Überblick über die diagnostischen und therapeutischen Empfehlungen aus epileptologischer Sicht über cerebrale Cavernome geben.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und über Ihre wertvollen Diskussionsbeiträge!

Prof. Dr. med. H.-J. Heinze
Direktor der Klinik für Neurologie

PD Dr. med. F.C. Schmitt
Leiter der Epileptologie

GRAND ROUND

„Diagnose und Therapie von Cavernom-abhängiger Epilepsien - ein Update“

Leitung:

PD Dr. med. F. C. Schmitt

Universitätsklinikum Magdeburg, Klinik für Neurologie

Referent:

Prof. Dr. med. F. Rosenow

Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie,
Universitätsklinikum Frankfurt a.M.
Epilepsiezentrum Frankfurt Rhein-Main

**Ärztliches Fortbildungszertifikat der LÄK Sachsen-Anhalt
Kategorie A - 2 Fortbildungspunkte.**